Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241320

Kreis Zwickau

Gemeinde Glauchau, Stadt

Anschrift Färberstraße 29

Gem. * Fl-stck. * Flur Glauchau * 1731

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung an der Färberstraße, Gartenlaube und Garten; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus des Färbereibesitzers Bernhard Kuhn

Denkmaltext

Ehemalige Fabrikantenvilla des Färbereibesitzers und Stadtrates Bernhard Kuhn mit zeitgleich errichteter Gartenlaube und Einfriedung zur Färberstraße sowie dem Garten als Nebenanlage. Das 1830/37 errichtete Färbereigebäude, welches sich im gleichen Grundstück befindet, wurde auf Grund mehrfacher Umbauten nicht in die Denkmalaufstellung aufgenommen.
Die im Reformstil erbaute Villa gehört zu den repräsentativsten und künstlerisch bedeutendsten Villenbauten in Westsachsen. Sie blieb in sehr gutem Originalzustand mit qualitätvoller bauzeitlicher Ausstattung erhalten.
Der über längsrechteckigem Grundriss errichtete, zweigeschossige Putzbau wird geprägt durch regelmäßig angeordnete, heute noch originale, Rechteckfenster, teilweise mit Klappläden, einem mittig angeordnetem Standerker mit darüber befindlichem Balkon, ein umlaufendes Gurtgesims, einen dreiachsigen Dacherker sowie das hohe Mansardwalmdach. Der von Säulen flankierte Hauseingang befindet sich seitlich. Das vermutlich zeitgleich mit der Villa erbaute Gartenhaus befindet sich im Vorgartenbereich. Der kleine Fachwerkbau mit flachgeneigtem Satteldach befand sich zum Zeitpunkt der Denkmalausweisung im Jahr 2011 in sehr schlechtem Bauzustand. Der Garten blieb als Relikt erhalten, straßenseitig wird er durch einen schmiedeeisernen Zaun mit Steinpfeilern (einer noch von einer Steinkugel bekrönt) begrenzt.
Als Wohnhaus des für die Industrie- und Ortsgeschichte der Stadt Glauchau bedeutsamen Färbereibesitzers Bernhard Kuhn erlangt die Villa orts- und personengeschichtliche Bedeutung. Auf Grund ihrer qualitätvollen architektonischen Ausbildung und der für die Bauzeit besonders typischen Ausprägung erlangt die Villa zudem eine baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung.

LfD/2011

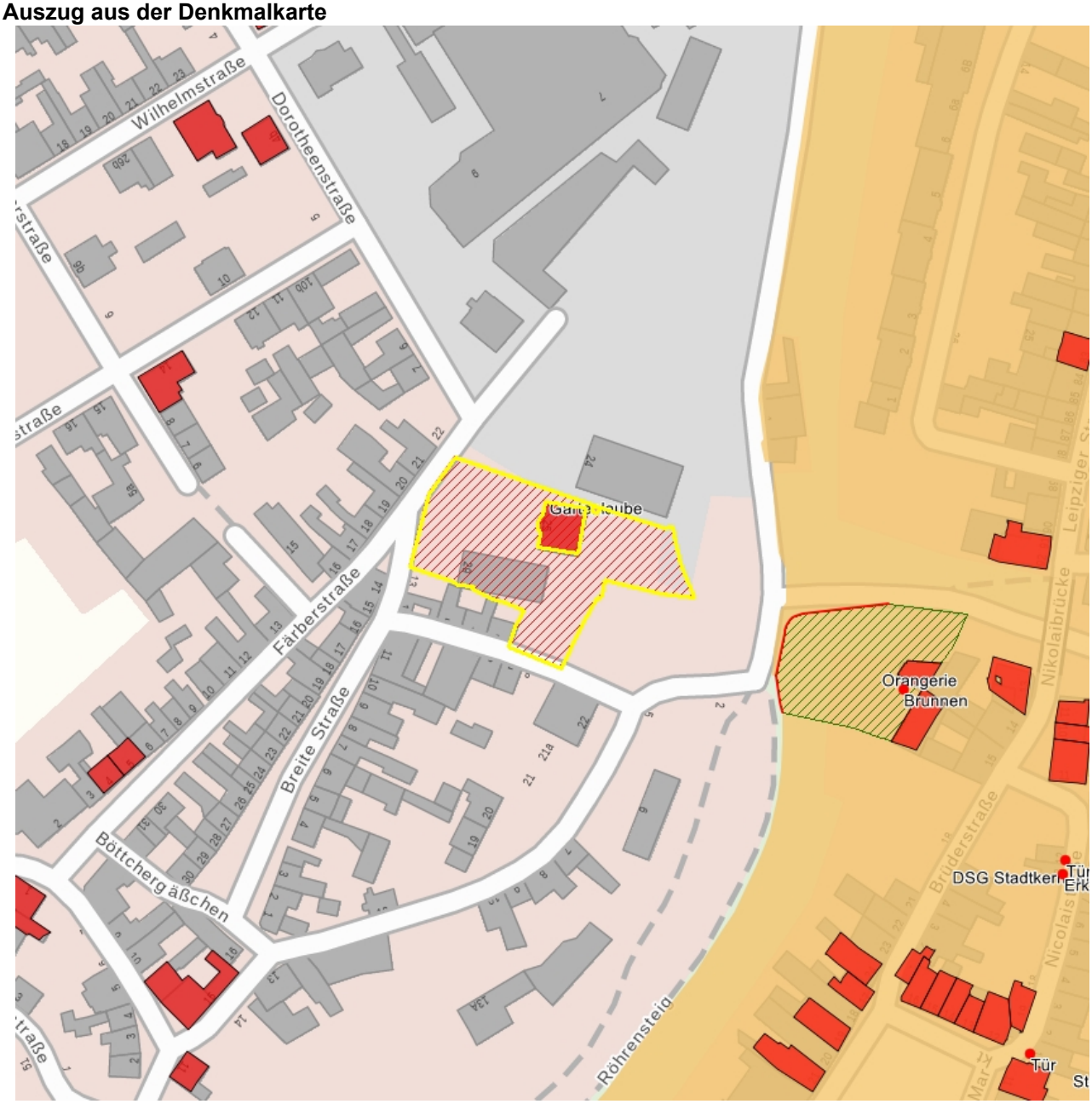
Datierung 1912 (Villa); vermutlich 1912 (Gartenlaube)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09241320 B**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.